

Niederschrift

(gemäß § 66 K-SHG gebührenfrei)

Es erscheint
wohnhaft in

und stellt als
für

wohnhaft in

Bankverbindung
den

_____ **Hilfesuchender - gesetzlicher Vertreter - Bevollmächtigter** _____

ANTRAG

auf Gewährung von Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes nach dem Kärntner Sozialhilfegesetz 1981 (K-SHG), LGBl. Nr. 30/1981, wie folgt:

1. Art der beantragten Leistung:

(Zutreffendes unterstreichen!)

- a) **Lebensunterhalt**
lfd. Geldleistung, Mietbeihilfe, einmaliger Unterstützungsbeitrag
- b) **Pflege**
lfd. Pflegezuschlag, Hilfsmittel zur Erleichterung der Pflege (nur wenn Heimpflege, Pflegebeihilfe oder Behindertenhilfe nicht zur Anwendung kommen)
- c) **Krankenhilfe**
Heilbehandlung (prakt. Arzt, Facharzt), Zahnbehandlung (Zahnarzt, Zahnersatz) Heilmittel, Heilbehelfe, Krankenanstaltspflege, Krankentransport
- d) **Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen**
Unterbringung in Mütter-, Wöchnerinnen- oder Entbindungsheimen bzw. Krankenanstalten aus Anlaß einer Schwangerschaft oder Geburt, Wochengeld
- e) **Hilfe zur Erziehung und Erwerbsbefähigung (Pflegekinder)**
Unterbringung in fremder Pflege bzw. in Kinder- und Jugendheimen
- f) **Unterbringung in Anstalten, Heimen und Familien (ausgenommen Pflegekinder)**
Altersheim, Pflegeheim (Pflegestation), Heil- und Pflegeanstalt, sonstige Familienpflege, psych. Außenpflege, Taschengeld, Bestattungskosten
- g) **Sonstige Leistungen**

2. Nähere Ausführung und Begründung des Antrages:

A) Persönliche Verhältnisse des Hilfesuchenden

1.	Vor- und Familienname:	Vers.Nr.:			
2.	Geburtstag - und ort:				
3.	Religion:				
4.	Staatsangehörigkeit:				
5.	Familienstand:		seit:		
6.	Schulbildung:				
7.	Berufsausbildung, zuletzt ausgeübte Tätigkeit:				
8.	Gesundheitszustand, Arbeitsfähigkeit:	----			
9.	Bei minderjährigen Hilfesuchenden:				
	a)	Vor-und Zuname sowie genaue Postanschrift des Erziehungsberechtigten:			
	b)	Wird öffentliche Jugendwohlfahrtspflege oder Bewährungshilfe gewährt ?	Wenn ja, seit wann:		
		und welcher Art ?			
	c)	Zuständiges Jugendamt:			
10.	Bei volljährigen Hilfesuchenden:				
	a)	beschränkt oder voll entmündigt?	Wenn ja, seit wann?		
	b)	Vor-und Zuname sowie genaue Postanschrift des Beistandes oder Kurators:			
	c)	Zuständiges Pflschaftsgericht:			
11.	Arbeits-oder Dienststelle:	---			
12.	Zuletzt beschäftigt bei:				
	als		vom	bis	
	Bezeichnung der Krankenkasse und Angabe der VSNR/Pensionsversicherung:				
	KGKK Versnr.				
13.	Der Hilfesuchende ist familienversichert nach:	-----			
14.	Besteht eine freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebens- oder Sterbeversicherung				
	wenn ja, seit wann?		welcher Art und Höhe:		
	bei welcher Versicherungsanstalt:		Vers.Nr.:		
15.	Wurden Leistungen aus der Kranken – oder Arbeitslosenversicherung, aus den Familienlastenausgleich oder aus der Arbeitsmarktförderung beantragt:				
	wenn ja, wann?		welcher Art?		
	bei welcher Stelle?		mit welchem Erfolg?		
16.	Wurden Leistungen aus der Pensionsversicherung (Unfallversicherung), Opferfürsorge, Kriegsopfer- oder Heeresversorgung, Tuberkulose- oder Behindertenhilfe oder aus den sonstigen Einrichtungen öffentlichen oder privaten Rechts beantragt? ----				
	wenn ja, wann?		welcher Art?		
	bei welcher Stelle?		mit welchen Erfolg?		
17.	Art des betriebenen Handels oder Gewerbes:		-----		
	zuständiges Finanzamt:		Steuer Nr.:		
18.	Grundbesitz und Häuser:-----				
	Grundbuch		Einlagezahl:		
	Art:				
	Größe in ha/ar/m2:		Pachtland:		

	Viehbestand (auch Kleinvieh):			
	Fahrzeuge und Geräte:			
	auf dem Grundbesitz ruhende Schulden und Lasten:			
	letzter steuerlicher Einheitswert	€:	zuständiges Finanzamt:	
	Steuer Nr.:			
19.	Sonstiges Kapital und Wertgegenstände (Spareinlagen, Wertpapiere, Fahrzeuge, Forderungen usw.):			-----
20.	Besteht ein Rechtsanspruch gegen Dritte auf Leistung zur Deckung des Lebensunterhaltes (auch Ausgedinge, Leibrente)? -----			
	wenn ja, gegen wen?			
	Art des Anspruches:			
	Wurde Unterhaltsklage eingebracht?	Wenn ja, wann ?	bei welchem Gerichte?	
		,mit welchem Erfolg (Urteil, Beschluß vom)?		
	Wurde Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erstattet?			
	Wenn ja, wann?		bei welcher Stelle?	
21.	Wohnverhältnisse:			
a)	Name und genaue Postanschrift des Vermieters ?			
b)	Ist der Hilfesuchende Haupt- oder Untermieter ?			
c)	Zahl der Zimmer (Wohn-und Nebenräume) ?			
d)	Der monatliche Mietzins beträgt:		Wird er bezahlt oder abgearbeitet ?	
22.	Sonstige Angaben:			

B Einkommensverhältnisse des Hilfesuchenden und aller mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

Vorname Zuname (Geborene)	Verwandtschaftsgrad zum Hilfesuchenden	Geburts- tag	Einkommen*)			Bemerk., insbesondere über Arbeits- unfähigkeit usw.
			Art	Arbeitgeber oder Zahlungsstelle	Nettobetrag	
1	2	3	4	5	6	7
Hilfesuchende selbst						

*) Hat der Hilfesuchende oder haben die anderen Haushaltszugehörigen Personen Einkommen aus mehreren Quellen, so sind sie einzeln anzugeben !

C) Außerhalb des Haushaltes lebende Unterhaltspflichtige Angehörige des Hilfesuchenden
Eltern, Kinder, Großeltern (väter- u. mütterlicherseits), Enkel

Verwandtschaftsgrad zum Hilfesuchenden	Vorname Zuname	Geburts- tag	Wohnort	Fam. Stand	Zahl u. Alter der Kinder	Beruf und Beschäftigungs- stelle	Ver- Dienstag netto mtl. €	Ver- mögen

D) Wohnsitz- und Aufenthaltsverhältnisse des Hilfesuchenden

1.	In welcher Gemeinde hat der Hilfesuchende seinen Hauptwohnsitz?			
	In Ermangelung eines Hauptwohnsitzes seinen Aufenthalt ?			
2.	Hält sich der Hilfesuchende in der Gemeinde, bei welcher der vorliegende Antrag eingebracht wird nur vorübergehend auf ?			
	Wenn ja, weshalb?			
	Vor woher ist der Zuzug erfolgt?			
	Wurde an einem anderen Ort Wohnung und Haushalt beibehalten?			
	Wenn ja, wo?			
3.	Ist der Hilfesuchende als Zugehöriger einer Familie (Haushalts)gemeinschaft anzusehen?			
	Wenn ja, wo hat die Familie Wohnung und Haushalt ?			
4.	Wo hielt sich der minderjährige Hilfesuchende seit der Geburt und der volljährige Hilfesuchende in den letzten drei Jahren auf (genaue Angaben) ?			
	vom	bis	als	in (Ort, Anschrift)
5.	Hat der Hilfesuchende in dieser Zeit in Kärnten oder in einem anderen Bundesland Sozialhilfe (Jugendfürsorge, Erwachsenenfürsorge, Behindertenhilfe u.ä.m.) erhalten ?			
	Wenn ja, welche Art der Hilfe und von wem ?			

E) Erklärung der antragstellenden Partei (vgl §§ 8 und 73 AVG 1950):

Ich versichere, daß die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und nehme zur Kenntnis, daß falsche Angaben strafbar sind. Im übrigen bestätige ich, daß ich über die gesetzliche Anzeige – und Ersatzpflicht gehörig belehrt worden bin (§§ 35, 36, 37, 42, 43 und 67 K-SHG)

V.g.g. und beglaubigt:

(Antragstellende Partei)

(Verwaltungsorgan)